

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 137

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Dreimal täglich über Hitchcock und seine Erzähltechnik nachzudenken lohnt sich für jeden, der stark an der Gestaltung von Filmen interessiert ist. Das Universum, das der Meister des Suspense aufgebaut hat, erweist sich als umfassend und faszinierend genug, um niemals bis zur Neige ausgeschöpft zu werden.

Die bevorstehende Wiederaufführung von fünf Hitchcock-Filmen gibt uns willkommene Gelegenheit, Hitch - wie er von seinen Verehrern meist liebevoll genannt wird - wieder einmal ins Zentrum eines filmbulletins zu rücken, dem Nachdenken über ihn erneut breiten Raum zu geben. Dabei sind wir uns durchaus bewusst, dass nicht jeder Gedanke und jeder Satz, den wir hier veröffentlichen, originell, einmalig oder neu ist. Es konnte auch nie darum gehen, jeden Gedanken, den wir zu Hitch und seinen Filmen haben, zur Darstellung zu bringen. Die Besprechungen der fünf wieder in den Verleih gelangenden Filme von Alfred Hitchcock wollen nicht mehr als eine knappe Einführung und Vorstellung - fern jeglichen Anspruchs auf vollständige Auslotung - dieser Filme sein. Wer sich die Filme mehrfach ansieht - was wir eigentlich empfehlen würden -, wird sehr schnell tiefer in ihre Welt eintauchen. Anregung dazu geben mag Claude Chabrols aktueller Text zum Hitchcock-Universum, der auch ein paar Orientierungspunkte für eine eigenständige Beschäftigung mit Hitchcocks Filmen setzt.

Der Autor Claude Chabrol, der sich bekanntlich längst auch einen Namen als Regisseur gemacht hat, darf als einer der eigentlichen Entdecker von Meister Hitchcock gelten. Zusammen mit seinem Freund Eric Rohmer machte er sich gegen Ende der fünfziger Jahre daran, den Deckel des «Topfes, der leer vor sich hinkocht» - so ein damaliges Urteil über Hitch - abzuheben. Und im 1957 veröffentlichten Buch «Hitchcock» gelangen Rohmer/Chabrol dann zum begründeten Schluss: «La forme, ici, n'enjolive pas le contenu; elle le crée. Tout Hitchcock tient en cette formule.»

Das Buch, das 1975 in der Sammlung «Les Introuvables», allerdings nur in 400 Exemplaren nachgedruckt wurde, dürfte leider längst wieder vergriffen und nur noch antiquarisch zu beschaffen oder in einer Bibliothek auszuleihen sein. Einfacher müsste an François Truffauts Buch «Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?», das bei verschiedenen Verlagen in unterschiedlicher Ausstattung erschienen ist, heranzukommen sein. Ebenfalls mit Gewinn zu lesen wäre ferner John Russell Taylors Hitchcock-Biografie, die deutsch als Taschenbuch 1982 bei Fischer Cinema erschienen ist.

Walt R.Vian

PS. Solange vorrätig liefern wir auch gern filmbulletin Nummer 101 nach, das sich ausschliesslich mit Hitchcock befasst. (Preis sFr. 3.- zuzüglich Versandkosten)

# filmbulletin

Kino in Augenhöhe

4/84

26. Jahrgang Heft Nummer 137: August/Sept 1984

Film, Kino für Leser 6

Kino in Augenhöhe

BROADWAY DANNY ROSE von Woody Allen 9

## Kleinkämpfer im Dschungel der Variétés

Kleine Filmografie: Woody Allen, Mia Farrow 13

Kino par excellence



Essay von Claude Chabrol:

**So hat er das gemacht, Papa Hitch!** 14

Kleine Filmografie: Alfred Hitchcock 29

Hitchcocktail

Interview mit Patricia Hitchcock 30

REAR WINDOW von Alfred Hitchcock 31

VERTIGO von Alfred Hitchcock 34

THE MAN WHO KNEW TOO MUCH von A. Hitchcock 36

THE TROUBLE WITH HARRY von A. Hitchcock 37

ROPE von Alfred Hitchcock 38

filmbulletin

UNDER THE VOLCANO von John Huston 40

LOVE STREAMS von John Cassavetes 42

Ausserdem im Kino 43

Werkstatt CH-Film

Notizen des Produktionsleiters P. Schneider zu H. Bütlers

**Spielfilmproduktion LIEBER VATER** 45

filmbulletin Kolumne

**Von Wolfram Knorr** 50

letzte Umschlagseite:

Albert Finney in UNDER THE VOLCANO

Heftmitte: Dreharbeiten zu ROPE von Hitchcock